



1. Vorsitzender: Michael Lenzen
2. Vorsitzender: Michael Wilczynski

Claudius-Dornier-Str. 5 b
50829 Köln

E-Mail: streckensperrung@bvdm.de

Pressekontakt:

Rainald Mohr

Obere Brendelstraße 44

61350 Bad Homburg

Mobil-Tel.: 01525/4617840

E-Mail: rainald.mohr@bvdm.de

Pressemitteilung

Wahlprüfsteine für Motorradfahrer – Kommunalwahl Hochtaunuskreis

Der „Bundesverband der Motorradfahrer“ (BVDM e.V.) hat zu den aktuellen Kommunalwahlen in Hessen und den Landtagswahlen in Baden-Württemberg sowie Rheinland-Pfalz, Wahlprüfsteine an alle Parteien geschickt.

Wahlen, insbesondere die Zeit des Wahlkampfes, sind Chancen für die Motorradfahrer, die Themen zu aktualisieren, die ihnen in der Verkehrspolitik auf „den Nägeln brennen“. Bundesweit gibt es rund 17 Millionen Menschen mit einem Motorradführerschein, rund 4,5 Millionen Motorräder sind zugelassen. Aktuell diskutierte Themen sind: „Streckensperrungen nur für Motorräder, Tempolimits ausschließlich für Motorräder, Fahrverbote für regelkonforme Motorräder die bestimmte, willkürlich gesetzte, Lärmgrenzen überschreiten (z.B.: Standgeräusch größer 95dB) und die fehlende Förderung von Elektro-Motorrädern“, sagt Michael Lenzen (1. Vorsitzender des BVDM).

Die Ergebnisse der Wahlprüfsteine liegen nun vor und können auf der Webseite des BVDM unter

<https://bvdm.de/politik-und-leistungen/wahlpruefsteine/>

eingesehen werden. Gegliedert nach den jeweiligen Wahlen, gibt es dort eine Übersicht der Antworten. Außerdem veröffentlichen wir die Antworten im originalen Wortlaut, denn nicht jede Partei, nicht jede Politikerin/jeder Politiker, hat auf die Fragen eindeutig mit „Ja“ oder „Nein“ geantwortet. Manche Antworten enthalten Vorbehalte, manche geben zusätzliche Erläuterungen.

Bundesverband der Motorradfahrer e.V.



In Hessen hat sich der BVDM auf den Hochtaunuskreis konzentriert, da die beliebten Strecken und Ausflugszielen der Motorradfahrer rund um den Feldberg/-Hochtaunuskreis von Streckensperrungen bedroht sind.

Der BVDM hat vier konkrete Fragen an die Parteien gestellt, die sich zur Wahl des Kreistages im Hochtaunuskreis stellen. Außerdem wurden auch die Parteien der „Anrainer-Gemeinden“ Schmitten und Oberursel angeschrieben und da in Oberursel ein neuer Bürgermeister gewählt wird, auch die Bürgermeisterkandidaten. Denn diese Gemeinden nehmen Einfluss auf die Entscheidungen über Streckensperrungen im Feldberg-Gebiet.

Um jedes Missverständnis zu vermeiden, betont der BVDM, dass er sich vehement gegen Raserei, und unnötigen Lärm stemmt. Der Verband, der sich seit mehr als 30 Jahren mit Verkehrslärm auseinandersetzt, hat absolutes Verständnis für das Anliegen der Anwohner, die ein Recht auf Ruhe haben, ebenso wie die Motorradfahrer das Recht haben, ihre Motorräder straßenverkehrskonform zu bewegen. Deshalb hat der BVDM positiv zur Kenntnis genommen, dass sich die Mehrzahl der befragten Parteien (Ausnahmen: OBG in Oberursel, Grüne in Schmitten, UBB in Schmitten, B-now in Schmitten) für erheblich mehr Ressourcen für Prävention und Polizei einsetzen wollen. „Ohne Prävention und intensive Polizeikontrollen, sowie entsprechenden Sanktionen, wird es keine Problemlösung im Feldberggebiet geben“, so Michael Wilczynski (2. Vorsitzender des BVDM e.V.)

Der BVDM lehnt nicht einfach pauschal verkehrspolitische Maßnahmen ab, die der Sicherheit und Lärmreduktion dienen, sondern nur Maßnahmen, die sich ausschließlich gegen Motorräder richten. Deshalb ist es erfreulich, dass die Mehrheit der befragten Politikerinnen und Politiker einseitige Maßnahmen nur für Motorräder ablehnt. Allerdings gibt es einige Politiker/ Parteien, die Streckensperrungen nur für Motorräder als „Ultima Ratio“ (wenn andere Maßnahmen nicht greifen) durchführen wollen.

„Unsere Wahlprüfsteine haben auch dazu geführt, dass wir im Hochtaunuskreis viele Angebote von Politikern bekommen haben, um gemeinsam Maßnahmen zu definieren, die geeignet sein können, das Problem möglichst schnell in den Griff zu bekommen“, sagt Rainald Mohr/BVDM, der Organisator dieser Aktion. „Wir haben zugesagt nach der Wahl direkt in Gespräche einzusteigen“. „Denn so können wir bei den geplanten Maßnahmen sicherstellen, dass sie wirkungsvoll und nachhaltig sind. Wir wollen Streckensperrungen verhindern und einen Interessenausgleich mit den Anwohnern schaffen.“

Mit freundlichen Grüßen

Michael Lenzen
1. Vorsitzender

Michael Wilczynski
2. Vorsitzender